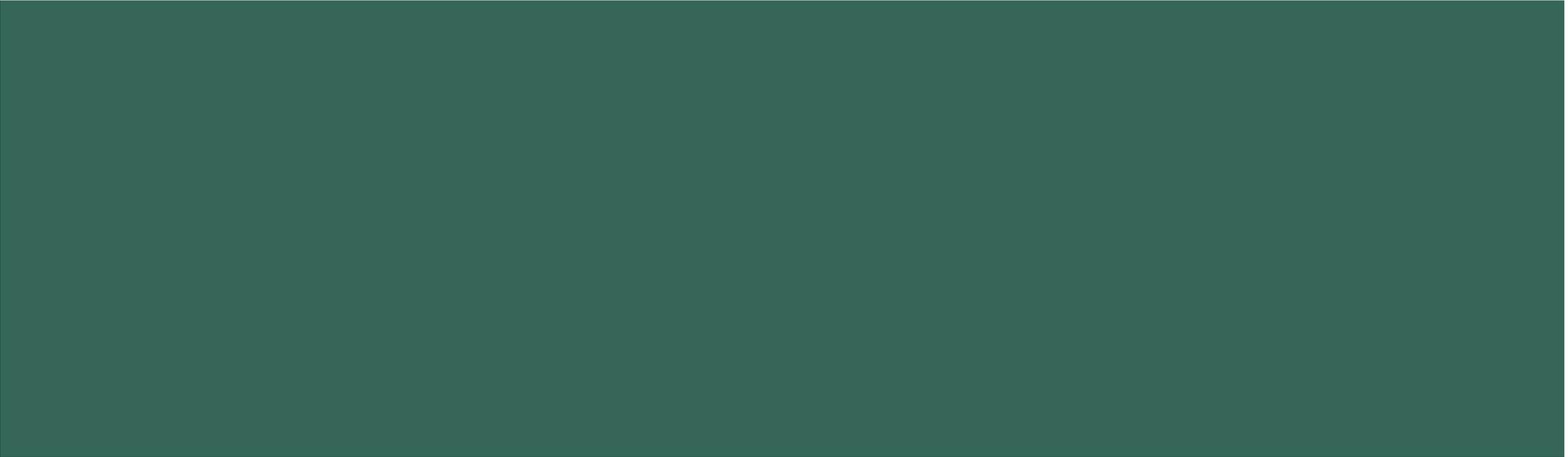




# WUNDMANAGEMENT IN ÖSTERREICH

PETER KURZ



# ERSTVERORDNUNG

- Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sollen künftig in gewissen Bereichen Medizinprodukte verordnen dürfen. Konkret gilt das etwa für die Bereiche Nahrungsaufnahme, Inkontinenzversorgung, Mobilisations- und Gehhilfen oder Verbandsmaterialien. Sie müssen den behandelnden Arzt oder die behandelnde Ärztin über Änderungen des Zustands der betroffenen Personen informieren. Bisher war nur eine Weiterverordnung erlaubt.
- Die Spielregeln für die Verordnung von 40.000 Medizinprodukten werden aktuell im Hauptverband diskutiert und sollen Anfang des Jahres umgesetzt werden.
- Es soll aber kompetenzgeleitet sein
- Mit Daniel Gressler haben wir einen wichtigen Netzwerker als Bindeglied

# ASVG-NOVELLE DAMIT PFLEGE IN EINE VERTRAGSSITUATION MIT DEN KASSEN GEHEN KANN

- Es sollen Änderungen kommen
- Laut ÖGKV wird zuerst Erstverordnung DGKP durchkonzeptioniert
- ASVG-Novelle ist in Bearbeitung

# ELGA

- Es sind Vorbereitungen im Gang, dass die Pflege in die ELGA aufgenommen wird

- Arbeitsgruppe „Nursing“
- Gemeinsame Gespräche
- Plant die Zusammenarbeit mit der Pflege und wird Projekte starten
- Darf aber erst Abrechnen mit uns, wenn wir im ASVG sind
- Es wird „General Nurses“ und „Specialist Nurses“ geben

# ÄRZTEKAMMER

- AWA war mit ÖGKV in der NÖ Ärztekammer eingeladen
- Ärzte wollen mit der Pflege zusammenarbeiten
- Weitere Meetings werden folgen



# AWA

- AWA wird sich neu aufstellen
- Wahlen und Programm im Rahmen der GV im November

# WUNDMANAGEMENT WIRD SICH VERÄNDERN

- Es ist noch unklar wohin die Reise geht
- Eines ist klar: Die Pflege wird gestärkt werden, insbesondere im niedergelassenen Bereich.
- Wann und Wie, das steht noch in den gesundheitspolitischen Sternen
- Der Druck ist aber groß
- Und aktuell ist die Chance für positive Veränderung so groß wie noch nie